

Audio-Podcast Bundeskanzlerin Angela Merkel „So noch nicht dagewesenes Maßnahmenpaket, um uns durch diese schwierige Zeit zu führen“

23.03.2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie wissen ja, dass ich mich gestern in häusliche Quarantäne begeben musste, vorsorglich. Deshalb habe ich heute auch von zuhause aus telefonisch die Kabinettsitzung geleitet, und deshalb wende ich mich heute auf diesem Wege an Sie. Ungewohnt, aber trotzdem war es mir wichtig. Denn die Kabinettsitzung heute war eine sehr bedeutende. Nachdem wir weitere Einschränkungen für die Bewegung der Bürgerinnen und Bürger gestern mit den Bundesländern vereinbart haben, wird immer klarer, dass dies natürlich auch schwere Spuren in der Wirtschaft hinterlässt.

Dem Bundeskabinett und der Bundesregierung geht es darum, dass wir diese Folgen des wirtschaftlichen Abschwungs mildern. Dass wir alles tun, um uns dem entgegenzustemmen, und dass wir vor allen Dingen so viel wie möglich Arbeitsplätze erhalten. Deshalb haben wir heute ein ganzes Maßnahmenbündel beschlossen, beginnend damit, dass wir einen Nachtragshaushalt verabschieden müssen, weil wir zusätzliche Gelder brauchen und damit auch die Schuldenbremse nicht mehr werden einhalten können. Ich bin sehr dankbar, dass der Deutsche Bundestag und der Bundesrat die Bereitschaft gezeigt haben, dies in dieser Woche, am Mittwoch und am Freitag, auch so mit zu beschließen.

Dadurch haben wir die finanziellen Spielräume, um weitreichende Maßnahmen im sozialen Bereich, zur Unterstützung der Wirtschaft, aber auch Unterstützung unserer medizinischen Versorgung beschließen zu können. Der Nachtragshaushalt versetzt uns in die Lage, einen wichtigen und großangelegten Sozialschutz-Pakt zu verabschieden. Viele geraten durch die wirtschaftlichen Auswirkungen in eine soziale Notlage, und die wollen wir abfedern. Da gibt es zu allererst das Kurzarbeitergeld für Unternehmen, bei denen mehr als zehn Prozent der Beschäftigten davon betroffen sind. Erfasst werden auch Leiharbeiter. Das ist ganz wichtig.

Außerdem soll die soziale Sicherung insbesondere für Solo-Selbstständige vereinfacht werden und verbessert werden. Und Erleichterungen beim Kinderzuschlag gibt es für Familien, die in der nächsten Zeit Einkommenseinbußen hinnehmen müssen. Wir werden auch Ausnahmen vom Arbeitszeitgesetz zulassen. Gerade in den Bereichen, in denen zum Beispiel Pflege und gesundheitliche Leistungen notwendig sind. Und wir wollen Rentnerinnen und Rentnern, die sich kurzfristig entschließen, in das Berufsleben zurückzukehren, die Zuverdienst-Möglichkeiten verbessern. Darüber hinaus haben wir ein großes Maßnahmenpaket zur Corona-Hilfe für Kleinstunternehmen, aber auch für große Unternehmen verabschiedet.

Gerade die Kleinstunternehmen geraten sehr schnell in eine Notlage. Es geht hier um laufende Betriebskosten wie Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten und ähnliches. Und Unternehmen, die bis zu fünf Beschäftigte haben, sollen einen Zuschuss bis zu 9.000 Euro für drei Monate bekommen. Unternehmen bis zu zehn Mitarbeitern einen einmaligen Zuschuss bis zu 15.000 Euro. Wir hoffen, so

ganz unbürokratisch helfen zu können. Die Anträge müssen dann an die jeweiligen Bundesländer gestellt werden.

Vereinfachungen und Verbesserungen für die augenblickliche Situation gibt es auch im Bereich des Zivil-, Insolvenz- und Strafrechts. Hierüber können Sie sich natürlich auf den einschlägigen Seiten des Justizministeriums informieren. Und wir werden den großen Unternehmen helfen mit einem Wirtschaftsstabilisierungsfonds. Hier wird es die Möglichkeit von Kreditlinien geben, aber auch von Kapitalisierung. Wir wissen noch nicht genau, wie sich auf größere und große Unternehmen die Wirtschaftskrise auswirkt. Aber wir wissen, es kann Folgen geben, und dafür sind wir jetzt gut gewappnet.

Und last but not least möchte ich sagen, dass wir uns vor allen Dingen auch um unsere Gesundheitseinrichtungen gekümmert haben. Krankenhäuser werden anders finanziert, wenn sie sich auf Patienten im Zusammenhang mit dem Coronavirus vorbereiten. Wir wollen Ärzten, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit Ausgleichszahlungen helfen, wenn sie Honorareinbußen haben. Und wir wollen natürlich alles tun, um die pflegerische Versorgung sicherzustellen. Auch hier eine Vielzahl von Regelungen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Bundesregierung hat heute ein weitreichendes, ich darf sagen ein so noch nicht dagewesenes, Maßnahmenpaket beschlossen, um die Folgen der Ausbreitung des Coronavirus abzumildern und uns besser durch diese schwierige Zeit zu führen.

Wir fühlen uns nun dem verpflichtet, dass wir möglichst vielen Menschen helfen und zur Seite stehen in einer schwierigen Zeit. Ich glaube, wir haben heute dafür gute Voraussetzung geschafft. Nun kommt viel Arbeit auf die einzelnen Behörden und Institutionen zu. Ich danke allen, die sich jetzt an die Arbeit machen. Ob es bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau ist, bei den Wirtschaftsförderbanken, ob es die großartigen Leistungen im Gesundheitswesen sind oder aber die vielen Menschen, die an anderer Stelle dafür sorgen, dass unser Gemeinwesen am Laufen bleibt.

Ich bedanke mich bei allen, die an diesem Paket mitgewirkt haben, und grüße sie alle ganz herzlich und hoffe, wir hören uns bald wieder.